

**VERHANDLUNGSSCHRIFT****über die SITZUNG des  
GEMEINDERATES****am Donnerstag, den 17. Oktober 2019 im Rathaus****Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 19.48 Uhr****Die Einladung erfolgte am  
10.10.2019 in elektronischer Form****ANWESEND WAREN:****Bürgermeister Ing. Erich HOFER  
Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER****Gf GR. Andreas GERITZER  
Gf GR. Friedrich HELM  
GR. Petra HÖSCH  
GR. Robert FELLNER (ab Pkt.2)  
GR. Ing. Andreas HAGER  
GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA  
GR. Ing. Herbert ZETNER  
GR. Ing. Johann SCHUSTER****Gf.GR. Günther WEILINGER  
Gf GR. Christian HAGER  
GR. Thomas FELLNER  
GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER  
GR. Martin FELLNER  
GR. Markus SCHEIDL  
GR. Martin KERN****ANWESEND WAREN AUSSERDEM:  
VB Helmut Hofer (Schriftführer)****ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:  
GR. Christoph REITER-HAVLICEK, MSc GR. DI Rainer FEUCHT****NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:****VORSITZ: BGM Ing. Erich HOFER****Die Sitzung war öffentlich  
Die Sitzung war beschlussfähig**

## **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Schulgebäude: Zu- und Umbau
- Pkt. 3. Anrufsammeltaxi
- Pkt. 4. Berichte
- Pkt. 5. Termine

## **VERLAUF DER SITZUNG**

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen.

### **Zu Punkt 1:**

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 2:**

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Planungen für die Vergrößerung bzw. Umgestaltung des Schulgebäudes:

Am 2.10. fand eine Vorstandssitzung statt, wo Arch. DI Zita erste Planentwürfe (Machbarkeitsstudie) präsentiert und auch eine Kostenschätzung vorgelegt hat.

Die Planung basiert auf der Raumbedarfsfeststellung des Amtes der NÖ Landesregierung und weist neben zusätzlichen Klassenräumen auch einen zweiten Turnsaal, zusätzliche Lehrmittelzimmer und Gruppenräume aus.

Ein neuer Eingangsbereich (von der Preußengasse her) führt in eine verglaste Aula, wo sich auch der Lift befindet (Barrierefreiheit). Die Zentralgarderobe wird im Untergeschoss untergebracht.

Da auch die Nachmittagsbetreuung seit Beginn dieses Schuljahres in bereits drei Gruppen geführt wird und auch das Mittagessen sehr gut angenommen wird, ist auch hier ein zusätzlicher Raumbedarf gegeben. Dieser Bedarf soll dahingehend gedeckt werden, dass neben der Aula ein Speisesaal samt einer kleinen Küche (Kantine) errichtet wird. Der dann frei werdende Speiseraum in der Sporthalle soll als weiterer Gruppenraum für die Nachmittagsbetreuung gestaltet werden.

Für diese doch sehr umfangreichen Arbeiten hat Herr DI Zita folgende Kostenschätzung vorgelegt - sh. Beilage 1.

Die Baukosten betragen € 4.186.600,- ohne Baunebenkosten (18%) und MwSt. Die Gesamtkosten (ohne Möblierung) betragen somit ca. € 5.930.000,-. An Förderungen sind ca. 50 % Direktzuschuss für den Turnsaal und 30% in Form eines fiktiven Darlehenszuschusses zu erwarten. Darüber hinaus wird man auch ein Finanzierungsgespräch mit dem Land suchen.

Ebenso ist festzuhalten, dass der Anteil der Gemeinde Auersthal an den Gesamtkosten der MS-Gemeinde derzeit knapp 30 % beträgt.

Die Kopfquote der MS Auersthal ist im Vergleich mit anderen Schulen in der Umgebung derzeit geringer. Unter Berücksichtigung der o.g. Kosten wäre die Kopfquote dann ähnlich hoch wie in anderen Gemeinden.

Da demnächst die Sitzung der MS-Gemeinde ansteht, wäre es notwendig, dass der Gemeinderat heute eine Grundsatzentscheidung trifft, ob dieses Projekt umgesetzt werden soll. Danach können dann auch die anderen Schulsprenkel-Gemeinden entsprechend davon in Kenntnis gesetzt werden.

Folgender Ablauf wäre vorgesehen:

Nach einem positiven Grundsatzbeschluss würde der Ausschuss der MS-Gemeinde damit befasst werden. Die derzeitigen Planungen sollen nochmals geprüft und fixiert werden. Danach soll Herr Arch. Zita ein detailliertes Angebot über die Kosten legen.

GGR Weilinger bemerkt namens der SPÖ-Fraktion, dass bei einem derart großen Projekt jedenfalls ein zweites Angebot eingeholt werden, bzw. eine öffentliche Ausschreibung stattfinden sollte.

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie samt Kostenschätzung vorliegt, und natürlich bei einer weiteren Vergabe zusätzliche Kosten entstehen würden.

Nach eingehender Diskussion beantragt GGR Weilinger die Unterbrechung der Sitzung. Diesem Antrag wird stattgegeben und die SPÖ-Fraktion zieht sich zur Beratung zurück.

Nachdem die SPÖ-Mandatare wieder in den Sitzungssaal zurückgekehrt sind, wird die Sitzung fortgesetzt.

Seitens der SPÖ-Fraktion wird auch auf den zu erwartenden massiven Anstieg des Schuldenstandes hin, wodurch dann andere Projekte nicht mehr umgesetzt werden können. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass unsere Bonität derzeit eine sehr gute ist, was uns auch

seitens des Landes immer wieder bestätigt wird. Die Bedienung des Darlehens wird ja über die Kopfquote auf alle Gemeinden, die Schüler in unserer Mittelschule haben aufgeteilt. Für die Umsetzung wird dann ein Baubeirat gebildet, wo auch Mandatare aus den Sprengelgemeinden eingeladen werden.

Nach Ende der Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass auf Basis des vorliegenden Plans und der zugehörigen Kostenschätzung die Grundsatzentscheidung für den Zu- und Ausbau der Schule beschlossen werden soll und damit die weiteren Schritte zur Umsetzung eingeleitet werden können.

Diesem Antrag wird mehrheitlich mit 15 Stimmen dafür bei 2 Enthaltungen (GR Thomas Fellner und GR Martin Fellner) stattgegeben.

### **Zu Punkt 3:**

Der Bürgermeister berichtet über eine am 1.10. stattgefundene Informationsveranstaltung zum Thema „Anrufsammeltaxi“:

Herr DI Andreas Zbiral vom Mobilitätsmanagement noe-regional hat den anwesenden Gemeinderäten aus Auersthal und Groß Schweinbarth dieses Projekt vorgestellt:

Sachverhalt:

Die Region Südliches Weinviertel hat in ihren Strategiepapieren die Stärkung des Mikro-ÖVs festgehalten. Dazu soll ein bedarfs- und nachfrageorientierten Mikromobilitätsprojekt umgesetzt werden. Der Betriebsstart wäre für Herbst 2020 vorgesehen.

Die Kosten würden für die Marktgemeinde Auersthal ca. € 15.000,- bis € 20.000,- pro Jahr betragen.

Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass durch die zusätzlichen Busverbindungen des Schweinbarther Kreuzes und der weiteren Buslinienverbesserungen ab der nächsten Fahrplanumstellung in ca. einem Jahr der zusätzliche Bedarf dieser doch sehr kostspieligen Mikro ÖV Variante voraussichtlich nicht so groß sein wird. Er hat auch mit anderen Bürgermeister-Kollegen gesprochen und auch hier ist zu erwarten, dass dieses Projekt in der derzeit vorliegenden Form nicht umgesetzt wird.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen, dieses Taxi-Projekt vorerst nicht weiter zu verfolgen.

### **Zu Punkt 4 (Berichte):**

- Das **Rote Kreuz (Bezirksstelle Gänserndorf)** möchte einen neuen Rettungswagen anschaffen. Der Bezirksstellenausschuss hat in seiner Sitzung am 3.10. einstimmig die Finanzierung in Form einer Einmalsubvention beschlossen.  
Die Kosten in der Höhe von ca. € 89.000,- werden auf die einzelnen Gemeinden nach der Bevölkerungszahl aufgeteilt. Eine entsprechende Subventionsanforderung (ca. € 1,86 / Einwohner) wird zum gegebenen Zeitpunkt (voraussichtlich 3. Quartal 2020) übermittelt.
- Der Bürgermeister berichtet über die am 9. Oktober stattgefundene Informationsveranstaltung zur neuen **Tagesbetreuungseinrichtung** wie folgt:  
Es waren auch interessierte Eltern und Gemeindemandatare aus umliegenden Gemeinden anwesend. Die Damen des NÖ Hilfswerks haben die künftige Vorgangsweise (Öffnungszeiten, Anmeldeformalitäten, etc.) dargelegt. Diese Einrichtung hat auch einen Namen bekommen: **Kükennest**

Es hat sich herauskristallisiert, dass man nicht davon ausgehen kann, dass die Gruppe zu Beginn gleich voll ausgelastet sein wird. Anmeldungen werden derzeit schon entgegen genommen. Derzeit noch am Gemeindeamt, später dann direkt beim Hilfswerk. Der Bürgermeister bittet auch die Gemeinderäte um entsprechende Kommunikation zum Angebot dieser Einrichtung, um eine entsprechende Auslastung sicher zu stellen.

- Weiters berichtet der Bürgermeister, dass heuer einige **Bäume im Gemeindegebiet** gefällt werden mussten und deshalb in den nächsten Wochen etliche Jungbäume gesetzt werden. Dies wird in Kooperation mit „Natur im Garten“ durchgeführt und es wurde auch eine Förderung der Kosten in Aussicht gestellt.
- Eine Auersthalerin hat beim Bürgermeister angefragt und mitgeteilt, dass jedes Mitglied des Gemeinderates als **ErwachsenenbetreuerIn** (früher: Sachwalter) fungieren kann. Sollte sich aus dem Kreis der Mandatäre jemand dafür interessieren, stellt er gerne den Kontakt her.
- GGR Hager erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dinge in Bezug auf den geplanten Neubau des **SPAR-Marktes**. Der Bürgermeister kann dazu leider keine neuen Erkenntnisse mitteilen. Er wird aber wieder das Gespräch mit den handelnden Personen suchen.

### **Zu Punkt 5 (Termine):**

1.11. Allerheiligen

7.12. Eröffnung der Arztordination

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 19.48 Uhr die Sitzung.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)